

Morgengebet in der Woche vom 14. bis zum 20. Juli

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.
Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte,
ein Licht für meine Pfade.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied – EM 89

1. Nun lasst uns Gott, dem Herren, / Dank sagen und ihn ehren / für alle seine Gaben, / die wir empfangen haben.
2. Den Leib, die Seel, das Leben / hat er allein uns geben; / dieselben zu bewahren, / tut er nie etwas sparen.
3. Ein Arzt ist uns gegeben, / der selber ist das Leben: / Christus für uns gestorben, / der hat das Heil erkoren.
4. Durch ihn ist uns vergeben / die Sünd, geschenkt das Leben. / Im Himmel solln wir haben, / o Gott, wie große Gaben
5. Wir bitten deine Güte, / wollst uns hinfort behüten, / uns Große mit den Kleinen; / du kannst's nicht böse meinen.
6. Erhalt uns in der Wahrheit, / gib ewigliche Freiheit / zu preisen deinen Namen / durch Jesus Christus. Amen.

T: Ludwig Helmbod 1575
M: Nikolaus Seinecker 1587 / Johann Crüger 1649

Psalm 119, 25-32

Meine Seele liegt im Staube;
erquicke mich nach deinem Wort.
Ich erzähle dir meine Wege, und du erhörst mich;
lehre mich deine Gebote.
Lass mich verstehen den Weg deiner Befehle,
so will ich nachsinnen über deine Wunder.

Meine Seele verschmachtet vor Gram;
richte mich auf durch dein Wort.
Halte fern von mir den Weg der Lüge
und gib mir in Gnaden dein Gesetz.
Ich habe erwählt den Weg der Wahrheit,
deine Urteile habe ich vor mich gestellt.
Ich halte an deinen Zeugnissen fest;
HERR, lass mich nicht zuschanden werden!
Ich laufe den Weg deiner Gebote;
denn du tröstest mein Herz.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Ewiger Gott,
am Morgen des neuen Tages
strecke ich mich nach Dir aus.
Deine Liebe möge jede Begegnung durchfluten, die der Tag bringt;
Deine Fürsorge möge alle Schritte geleiten, die zu gehen sind;
Dein Trost möge die Herzen bewegen, die Schweres tragen;
Deine Hingabe möge die Seele ermuntern,
im anderen Menschen Dich selbst zu entdecken.
Herr, guter Gott,
Dein freundlicher Segen strahle auf an diesem Tag
und erfülle ihn mit Deinem Glanz.

Segen

Gott, schenke uns einen offenen Blick
für die Möglichkeiten in unserem Leben
und den Mut, das Unsere zu tun.
Amen.

Mittagsgebet in der Woche vom 14. bis zum 20. Juli

Wochenspruch: **So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.**
Epheser 2,19

Lied – EM 567 „Damit aus Fremden Freunde werden“

Epheser 2, 17-22

Und er ist gekommen und hat im Evangelium Frieden verkündigt euch, die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren.

Denn durch ihn haben wir alle beide
in einem Geist den Zugang zum Vater.

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge,
sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen,
erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten,
da Jesus Christus der Eckstein ist,
auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt
wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn.

Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut
zu einer Wohnung Gottes im Geist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 119, 25 – 32
Montag:	2. Mose 34, 1 – 10
Dienstag:	2. Mose 34,27 – 35
Mittwoch:	2. Mose 35,4 – 29
Donnerstag:	2. Mose 35,30 – 36,7
Freitag:	2. Mose 40,1 – 17
Sonnabend:	2. Mose 40,34 – 38

Stille

Gebet

Wenn du, Gott, unser Leben zu einem Fest machst,
dann wird den Elenden, den geschundenen Menschen
gute Botschaft von der Änderung ihres Lebens gebracht.

Wenn du, Gott, unser Leben zu einem Fest machst,
werden zerbrochene Herzen geheilt,
werden steinerne und gläserne Herzen lebendig,
dann werden unsere Herzen klar und rein.
Und unsere Augen werden leuchten.

Wenn du, Gott, unser Leben zu einem Fest machst,
werden wir die Asche des Selbstzweifels
und der Lebenszerstörung in den Wind streuen.
Wir werden uns statt dessen
wieder den Schmuck der blühenden Schöpfung anlegen
und werden die Kleider der Liebe und des Friedens tragen.

Wenn du, Gott, unser Leben zu einem Fest machst,
werden wir sein wie die Bäume in deinem Garten,
wir werden unsre Wurzeln wieder spüren
und neue Frucht hervorbringen.

Wenn du, Gott, unser Leben zu einem Fest machst,
wird unsre unruhige Zeit wieder zur angenehmen Zeit,
werden unsere flüchtigen Jahre zu gnädigen Jahren.

Unser Vater

(Verfasser unbekannt)

Abendgebet in der Woche vom 14. bis zum 20. Juli

Du mildes Licht, Herr Jesus Christ, du ewig klarer Morgen:

Die Sonne sinkt, der Tag vergeht, bei dir sind wir geborgen.

Die Welt ist dunkel: Sei uns gut, bewahr uns, wenn wir schlafen.

Nimm Leib und Seel in deine Hut, bis wir zu dir erwachen.

Gott Vater auf dem hohen Thron, wir preisen deinen Namen.

Lied – EM 633

1. Nun ruhen alle Wälder, / Vieh, Menschen, Städt und Felder, / es schläft die ganze Welt. / Ihr aber meine Sinnen, / auf, auf, ihr sollt beginnen, / was eurem Schöpfer wohl gefällt.

2. Wo bist du, Sonne, 'blieben? / Die Nacht hat dich vertrieben, / die Nacht des Tages Feind. / Fahr hin; ein andre Sonne, / mein Jesus, meine Wonne, / gar hell in meinem Herzen scheint.

3. Der Tag ist nun vergangen, / die güldnen Sternlein prangen / am blauen Himmelssaal; / also werd ich auch stehen, / wenn mich wird heißen gehen / mein Gott aus diesem Jammertal.

4. Der Leib eilt nun zur Ruhe, / legt ab das Kleid und Schuhe, / das Bild der Sterblichkeit; / die zieh sich aus; dagegen / wird Christus mir anlegen / den Rock der Ehr und Herrlichkeit.

5. Das Haupt, die Füß und Hände / sind froh, dass nun zum Ende / die Arbeit kommen sei. / Herz, freu dich, du sollst werden / vom Elend dieser Erden / und von der Sünden Arbeit frei.

6. Nun geht, ihr matten Glieder, / geht hin und legt euch nieder, / der Betten ihr begehrt. / Es kommen Stund und Zeiten, / da man euch wird bereiten / zur Ruh ein Bettlein in der Erd.

7. Breit aus die Flügel beide, / o Jesu, meine Freude, / und nimm dein Küchlein ein. / Will Satan mich verschlingen, / so lass die Englein singen: / „Dies Kind soll unverletzet sein.“

8. Auch euch, ihr meine Lieben, / soll heute nicht betrüben / kein Unfall noch Gefahr. / Gott lass euch selig schlafen, / stell euch die güldnen Waffen / ums Bett und seiner Engel Schar.

Psalm 107, 1-9

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

So sollen sagen, die erlöst sind durch den HERRN,
die er aus der Not erlöst hat,
die er aus den Ländern zusammengebracht hat
von Osten und Westen, von Norden und Süden.

Die irregingen in der Wüste, auf ungebahntem Wege,
und fanden keine Stadt, in der sie wohnen konnten,
die hungrig und durstig waren und deren Seele verschmachtete,
die dann zum HERRN riefen in ihrer Not
und er errettete sie aus ihren Ängsten
und führte sie den richtigen Weg,
dass sie kamen zur Stadt, in der sie wohnen konnten:

Die sollen dem HERRN danken für seine Güte
und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut,
dass er sättigt die durstige Seele
und die Hungrigen füllt mit Gutem.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Gott unseres Lebens,
wir danken dir für diesen Tag.
Gefüllt war er mit Gutem,
mit freundlichen Blicken und Worten,
mit Freude über deine Gaben.
Aber auch Schweres haben wir erlebt,
Unsicherheit, Sorge und Angst.
Alles legen wir in deine Hände
und bitten dich um deinen Segen für diese Nacht.
Amen.